

Cham

Schwung des Gründers hält an

Seit 25 Jahren gibt es die Swing Classic Big Band Cham. Initiator Ernst Rohrer dirigiert noch immer – auch mal Rock und Latin.

VON JULIA HÄCKI

Ernst Rohrer initiierte die Swing Classic Big Band Cham als Plausch und Abwechslung zur klassischen Musik. Aus dem Blasmusikorchester der Musikschule Cham bildete er vor 25 Jahren eine Swing-Bigband in Standardbesetzung mit 18 Musikern, die bis heute Bestand hat. Patrick Britschgi plauderte am Open-Air-Konzert beim Schulhaus Städtli mit charmanter Moderation aus dem Nähkästchen: «Wenn man etwas angestellt hat, gibt man es oft nicht gerne zu.» So reagierte auch Ernst Rohrer, angesprochen auf seine prägende Rolle bei der Gründung der Band: «Ich han ned, ihr hend au.»

Swing pflegen

Britschgi wusste die Band angesichts des 25-Jahr-Jubiläums in den richtigen

Kontext zu setzen: «Neben anderen bahnbrechenden Erfindungen wie den Spaceshuttles, den CDs und TGVs war auch die Swing Classic Big Band Cham vor 25 Jahren neu.» Die Kontinuität der Band – vier Mitglieder gehören seit Anfang dazu – ist eine Leistung. Sich dabei stets mit neuer Musik auseinanderzusetzen, auch.

Wie am Konzert zu erleben war, nimmt man es mit dem «Classic» im Namen nicht zu genau. Auch modernere Stücke gehören zum Repertoire der Band, und da darf es auch mal rockig oder lateinamerikanisch zu- und hergehen. Aber natürlich kamen die Klassiker nicht zu kurz.

Ernst Rohrer wuchs mit dem Musikstil Swing auf, den die Amerikaner nach dem Zweiten Weltkrieg nach Europa mitbrachten. Früher hatte jeder Radiosender sein eigenes Bigband-Orchester, zusammen mit der Livemusik ist aber auch die Bigband-Kultur weitum ausgestorben.

Die Swing Classic Big Band Cham hingegen versteht sich als Amateurorchester, das ohne Subventionen aus-

kommt, aber dennoch hohe Ansprüche pflegt. So kann es denn auch schwierig sein, neue Musiker zu finden. Ernst Rohrer legt Wert darauf, dass sie rhythmisch absolut sattelfest sind. «Und den Swing sollte man pflegen», sagt er. Und wehrt sich gegen die Verwässerung von Stellen, die gegen den Takt laufen.

Brillante Soli

Das Publikum schätzte am Open-Air-Konzert, dass ein Musikstil, der in der heutigen Zeit etwas in den Hintergrund geraten ist, noch immer gelebt wird. Zuschauerin Maria Ammer fand: «Swing ist etwas Zeitloses, das passt immer.» Paul Bucher aus Zug überzeugte die Performance: «Die Band

spielt sehr differenziert.» Ihm ist aber auch an der Jazz-Night die Diskrepanz zwischen neuerem und klassischem Swing aufgefallen, die sich auch bei anderen Musikstilen immer wieder zeigt: «Sobald es abstrakt und modern wird, gehen die Zuschauer sofort.»

Der Swing Classic Big Band Cham erging es glücklicherweise besser. Das

EXPRESS

- ▶ Die Swing Classic Big Band fühlt sich dem traditionellen Swing verpflichtet.
- ▶ Bandleiter Ernst Rohrer ist stetig auf der Suche nach neuen Talenten.
- ▶ Früher oder später wird man für Rohrer aber einen Nachfolger suchen müssen.

Programm mit etwa 20 Stücken war abwechslungsreich gestaltet und glänzte mit brillanten Soli.

Die Zukunft sieht ebenfalls gut aus, eben hat man eine erste CD aufgenommen, und Ernst Rohrer hofft auf weitere 25 Jahre, «allerdings dann ohne mich». Das Nachfolgeproblem wird sich noch stellen, schliesslich gibt es wenige, die so viel Erfahrung besitzen wie Rohrer und ihre Freizeit jahrelang in den Dienst einer Sache stellen. Aber noch ist Rohrer mit Spass bei der Sache und hält wohl mit einem Auge schon wieder Ausschau nach neuen Talenten.

«Sobald es abstrakt und modern wird, gehen die Zuschauer sofort.»

PAUL BUCHER,
KONZERTBESUCHER